

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

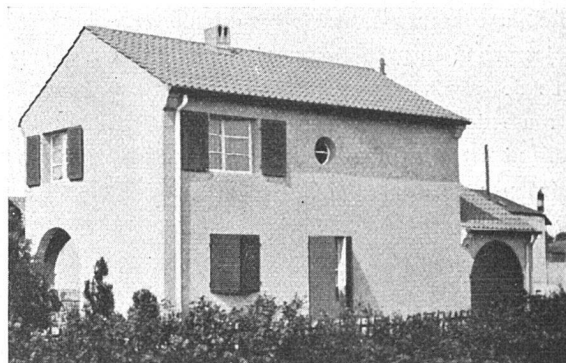
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Villa à Versoix. J. Schurch, architecte
Quelques spécimens de maisons primées



Gampert & Baumgartner, architectes FAS

les 24 constructions restant furent examinées sur place et 14 retenues pour être primées.

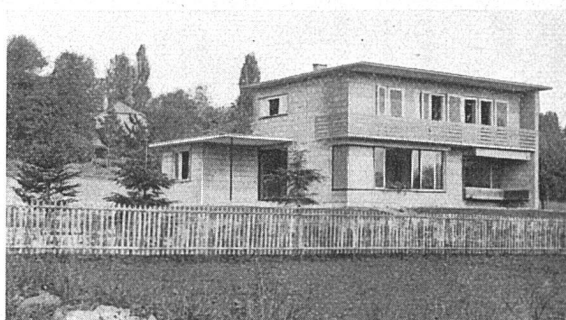
Nos lecteurs trouveront d'autre part le résultat de ce concours qui, en fait, est, plutôt qu'une compétition, une attribution de récompense aux meilleures constructions édifiées dans le canton. L'année prochaine ce sera le tour des bâtiments à multiples appartements.

A la séance officielle, Monsieur Maurice Braillard, architecte FAS, Conseiller d'Etat, avant de décerner les prix, exposa dans un bref discours, les raisons d'être de ce classement et les avantages qu'il présentait: c'est avant tout un excellent moyen de montrer, dans l'anarchie actuelle de la construction, quels sont les exemples à suivre pour respecter les sites de notre pays. Aussi est-ce pour tenter un effort permanent dans ce sens que le chef du Département des travaux publics entend soutenir moralement et financièrement l'action de nos sociétés locales.

Le résultat de ce concours a peut être déçu les partisans de la maison moderne, d'autant plus que le rapport a été assez sévère à leur égard; il faut néanmoins reconnaître qu'il ne s'agit pas d'une attitude de principe, puisqu'une des quatre villas classées en premier rang est de tendance franchement moderne, avec toit plat et matériaux nouveaux. Nous partageons personnellement l'idée qu'il est bon de montrer une grande sévérité dans le jugement d'œuvres modernes, car celles qui sont insuffisantes causent plutôt du tort à nos meilleurs confrères d'avant-garde. Il y aurait cependant un danger évident à n'encourager que les formes les plus tradi-



«Atelier d'architectures», Genève



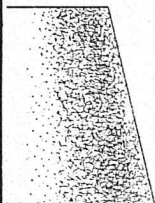
Villa à Petit-Saconnex. Paeder & Jenny, architectes

tionnelles, car ces dernières n'auraient certainement pas retrouvé leur simplicité d'expression actuelle sans le dépouillement exemplaire de certaines œuvres nouvelles. Et en fin de compte ce sont ces dernières qui parlent le langage de notre temps.

HI.

JOH. MÜLLER		A.G.	OELFEUERUNGEN
RÜTI		ZÜRICH	ZENTRALHEIZUNGEN
GEGRÜNDET 1878	TEL. 30 RÜTI	FILIALE ZÜRICH TEL. 20.324	WARMW. VERSORGUNGEN

FÜR IHRE WOHNUNG

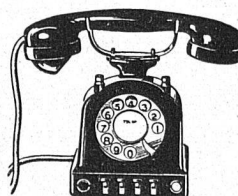


die Beleuchtung
von der
B*AC
TURGI

Musterlager Zürich Stampfenbachstr.15

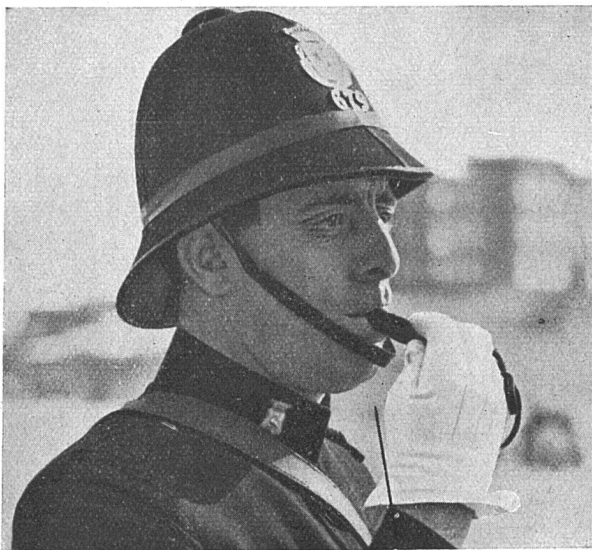


*und hier noch eines
— ich will eine Telephoneinrichtung,
die zu unserem neuen Hause passt.*



Über siebentausend neue Linienwähler sind letztes Jahr angeschlossen worden. Vorführung durch die Telephonämter.

XIX



Ein Pfiff . . .

Ein einziger kurzer Pfiff beherrscht den Verkehr der modernen Straße.

Ein Griff . . .

Ein einziger kleiner Griff genügt im modernen Haushalt: das warme Wasser fließt . . . jederzeit, früh und spät . . . nie erhaltend, nie versagend!

Eingasgeheizter Durchlauferhitzer gehört zu den größten Bequemlichkeiten der modernen Wohnung. Nie mehr brauchen Sie Ihre Hände im eiskalten Wasser zu waschen . . . nie mehr müssen Sie sich kalt rasieren . . . nie mehr müssen Sie auf warmes Wasser warten, stets haben Sie davon, soviel Sie wünschen.

Der Gas-Durchlauferhitzer ist billig in der Anschaffung und sparsam im Gebrauch. Er wird direkt an Stelle des Wasserhahnes montiert.

Gas-Durchlauferhitzer

. . . ein Griff das warme Wasser fließt



Schweizerischer Werkbund SWB

SWB-Tagung 1935

Die Werkbund-Generalversammlung wird am 29. September in Luzern abgehalten. Voraussichtlich organisiert die dortige Ortsgruppe auf diesen Zeitpunkt eine kleine Ausstellung ihrer Mitglieder. Gleichzeitig sollen vorbildliches Gebrauchsgerät und Möbel gezeigt werden, d. h. eine auf die lokalen Verhältnisse reduzierte Zusammenfassung aus der SWB-Abteilung der «Land- und Ferienhaus-Ausstellung».

Triennale Mailand 1936

Die unter den SWB-Mitgliedern veranstaltete Rundfrage über die Mailänder Beteiligung hat gezeigt, dass bei den Kunstgewerblern vorläufig wenig Lust vorhanden ist, Material an die Triennale zu senden.

Zur Frage über die Ausbildung der Schweizer Abteilung sind einige recht interessante Vorschläge gemacht worden. In der Sitzung vom 13. August hat der engere Zentralvorstand beschlossen, fünf davon an die Eidgenössische Kommission für angewandte Kunst weiterzuleiten, da diese Instanz für die Durchführung der Beteiligung zuständig ist. Nach Auffassung des SWB ist der Hauptakzent auf eine moderne und lebendige Gesamtorganisation des Raumes zu legen. Es wird nur auf diesem Wege erreicht werden, dass der Triennale-Besucher die schweizerische Visitenkarte im Gedächtnis behält. Auf jeden Fall ist zu vermeiden, dass in dem schweizerischen Raum allzu viele Objekte angehäuft oder dass zu verschiedene Themen angeschnitten werden. Der relativ kleine Saal muss unbedingt einen rein repräsentativen Charakter erhalten. Der für einige Prämien zur Verfügung stehende Betrag ist vom engeren Zentralvorstand zur Auszeichnung der folgenden Vorschläge verwendet worden: Entschädigungen à Fr. 50 erhielten Max Bill, Zürich, Wilhelm Kienzle, Zürich und Dr. G. Schmidt, Basel. Entschädigungen à Fr. 30 Frau Elsa Burckhardt, Zürich und Pierre Gauchat, Zürich.

Wettbewerb für eine Denkmünze der Landschaft Davos.

Für die 1936 stattfindende Jahrhundertfeier der Landschaft Davos führt der SWB einen beschränkten Wettbewerb für eine Denkmünze unter den drei Bildhauern J. Büsser, W. Schwerzmann und P. Wilder durch. Einlieferungsstermin ist der 20. September. *str.*

SWB-Ausstellung in Bern mit Modeschau

Vom 24. August bis 22. September wird der Schweizerische Werkbund, Sektion Bern, in der Kunsthalle in Bern eine grossangelegte Ausstellung durchführen, wobei sämtliche Zweige des modernen Kunsthandwerks vertreten sein werden. Ausserdem sind verschiedene auswärtige Werkbundgäste eingeladen worden, ihre Arbeiten ebenfalls auszustellen.